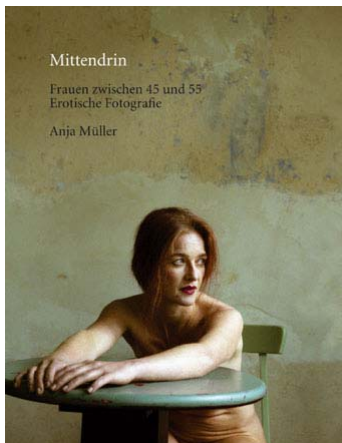


Mittendrin

Gegen die Gleichschaltung haben die hier fotografierten Frauen den Mut, <ja> zu sagen zu ihrem Lebensalter, zu ihrem Körper, zu einer Hoch-Zeit <zwischen den Altern>. Vielleicht ein Höhepunkt an erotischer Schönheit ...

Ja zum Alter, ja zum Körper Mittendrin, so mag man sich fühlen, wenn die 30er schon ein Stück weit weg sind, aber man sich noch lange nicht zum alten Eisen zählt. «Mittendrin» also, und so nennt die Berliner Fotografin Anja Müller auch ihren



Bildband. Bei Anja Müller ist eine erotische Ausstrahlung kein perfektes Ideal, sondern rückt den Menschen und die Selbsterfahrung ins Zentrum. Denn was ist wirkliche Erotik und Sinnlichkeit anderes, als Glück und Selbstzufriedenheit mit sich und dem eigenen Körper? Dass dies und die damit verbundene Ausstrahlung unabhängig vom Alter ist, das zeigen die Fotos von Anja Müller.

Einige der Fotos sind erotisch, andere zeigen Menschen, die sich ganz

selbstbewusst auf die Zwiesprache mit der Kamera und der Frau dahinter eingelassen haben.

den Blick genommen, inszenieren sich auf ihre jeweils eigene Weise. Spannend auch der Kontrast



Anja Müller hat retuschiert, nicht geglättet, sondern mit Licht und sanften Farben ihre Bilder realistisch gemalt, zugleich überzogen mit einem Hauch des Traums ewiger Schönheit, den ihr Blick auf alle von ihr fotografierten Menschen legt, kindlich trotzige, genussvolle zarte Falten. Wohltuend und erfrischend sind diese erotischen Fotos anzuschauen, sie berühren, sie sprechen an. Die Frauen sind gekonnt in

zwischen den einleitenden kleinen Portraitfotos und den dann folgenden (Gross-)Aufnahmen. Auf jeden Fall ist «Mittendrin» ein aussergewöhnlicher und aussergewöhnlich schöner Fotoband geworden.

«Frauen um die fünfzig sind die schönsten Lebewesen...» Yoko Tawada



Die Fotografin

Anja Müller ist 1971 in Ostberlin geboren und dort aufgewachsen. Mit 12 Jahren hat sie begonnen zu fotografieren. Die ersten Aktfotos machte sie von ihrem Bruder. Anja Müller geht mit den



Mittendrin

Anja Müller
ISBN: 978-3-88769-363-9
Konkursbuch Verlag, Tübingen
www.anja-mueller-fotografie.de

vor ihr fotografierten Menschen eine Beziehung ein - auch wenn diese nur für die Dauer einer Fotositzung besteht, in der sie sich sicher fühlen und aufgehoben. Dadurch gelingt es ihr, sehr intime Bilder zu machen, Seiten aufzuspüren, die die fotografierten Personen selbst noch nicht kennen. 1998 gab sie Kleinanzeigen auf, in denen sie Menschen suchte, die sich beim Sex fotografieren lassen wollten. Auch hier ging es ihr um Nähe, Intimität, nicht um Voyeurismus. Diese Fotos wurden zuerst veröffentlicht in «Mein heimliches Auge. Das Jahrbuch der Erotik Nummer XIII». Inzwischen viele weitere Veröffentlichungen in Anthologien, Coverabbildungen u.a. Ihre Bilder zeichnet eine selten zu findende Vertrautheit und Gegenwärtigkeit aus.